

Country Klänge im Kulturzentrum



BINGEN. Das kulturelle Leben in der Stadt ist in den vergangenen Jahren abwechslungsreicher geworden. Jazz, Klassik, Rock und Pop von Frühling bis Herbst. Theater, Comedy, Karneval und die Feste kommen hinzu. Seit 1997 ergänzen die Binger Country Nights mit echter amerikanischer Country Musik im Kulturzentrum diese erfrischende Vielfalt. Am vergangenen Wochenende wurde bereits das 25. Jubiläum gefeiert.

Lange vor Saalöffnung drängten sich die zahlreichen Besucher vor den Toren des Kulturzentrums, teilweise stilrecht mit Cowboyhüten, der aber hier ausdrücklich kein „Muss“ ist. Pünktlich um 20 Uhr steht dann die Attraktion des Abends auf der Bühne. Die Nürnberger Country-Band Amarillo ist bereits zum zehnten Mal in Bingen. Fast ein Heimspiel also, aber unverzichtbar zum 25. Jubiläum der wieder rundum gelungenen Veranstaltung. Verschiedene Bands aus Deutschland und den Nachbarländern haben hier in den letzten Jahren auf der Bühne gestanden. Doch Amarillo, benannt nach

der gleichnamigen Stadt in Texas, ist wohl der Liebling des Publikums, das aus der gesamten Region angereist ist. Das ist nicht zu überhören, als die sechs überaus sympathischen Musiker die Bühne unter Begeisterungspfiffen betreten und gleich richtig los legen.

Wer hier „Lagerfeuerromantik“ erwartet, ist im falschen Film. Ein rockiger, moderner Sound bestimmt die Show. Auch Country Musik hat sich weiter entwickelt und Elemente von Rock, Folk und Jazz verarbeitet. Beeindruckend sind die virtuosen E-Gitarreneinlagen von Peter Windisch. Das erinnert fast an Mark Knopfler. Übertroffen wird der nur von Christian Herzberger auf der Fiddle, einer Westerngeige, die an stimmungsvolle irische Trinklieder erinnert. Spätestens jetzt kommt Partylaune auf und die Tänzer hält es nicht mehr auf ihren Plätzen. Höchst professionell auch das musikalische Multitalent Thomas Schönheiter, der im fliegenden Wechsel Mandoline, Akkordeon und Keyboard tauscht, unterstützt von Harvey Schüler mit dem Bass und Christian Tournay am Schlag-

zeug. Alles ist wirklich handgemacht und authentisch. Der Mittelpunkt der atemberaubenden Bühnenshow ist jedoch der Leadsänger und Bandleader Dirk „Sebbo“ Sebrowski mit Gitarre und seiner starken Countrystimme. Die großen US-Stars aus dem amerikanischen „Country-Mekka“ Nashville sind zum Greifen nah. Das Repertoire von Amarillo ist eine musikalische Reise durch die USA. In den Songs, teilweise auch aus eigener Feder, taucht das Publikum in das Lebensgefühl der unendlichen Weiten Amerikas ein. Im Kulturzentrum wird das sichtbar, auch ohne Pferd und Harley.

Der Applaus will nicht enden, als die Band nach Mitternacht die Bühne verlässt. Die aufgeheizte Menge erzwingt mehrere Zugaben und das Versprechen der Band, wieder einmal nach Bingen zu kommen. Dieser Erfolg motiviert die Country Freunde Bingen e.V. auch im nächsten Jahr wieder eine Binger Country Night im Herbst zu organisieren. Der Termin wird frühzeitig auf www.bingen.de/Veranstaltungen und in dieser Zeitung veröffentlicht.

red/Foto: I. Fürstenau